

JAHRESBERICHT 2023

RADIO STADTFILTER AG

VEREIN RADIO STADTFILTER



INHALTSVERZEICHNIS

PORTRAIT	3
VORWORT	4
TEAM	5
AUS DEN REDAKTIONEN	6
PROJEKTE UND VERANSTALTUNGEN	8
AUSBILDUNG	12
TECHNIK	13
MITTELBESCHAFFUNG UND PARTNERSCHAFTEN	14
FINANZEN RADIO STADTFILTER AG	15
VERWALTUNGSRAT	17
VEREIN RADIO STADTFILTER	18
AUSBlick	20
DANKE	21

PORTRAIT

Radio Stadtfilter wurde 2005 als Verein im Kulturzentrum Gaswerk gegründet und ging zuallererst in den Jahren 2005 und 2006 als Projekt auf Sendung. Seit 2009 ist Radio Stadtfilter in der Grossregion Winterthur täglich rund um die Uhr auf Sendung und nimmt einen festen Platz in der alternativen Radiokultur ein. Unser Programm ist unabhängig und primär dem Lokalen verpflichtet. Wir bringen zur Sprache, worüber sonst geschwiegen wird und bieten jenen Platz, die sich engagieren und die Möglichkeit eines freien Radios nutzen möchten. Insgesamt wirken rund 200 freiwillige Sendungsmachende vom Verein Radio Stadtfilter sowie aktuell 11 festangestellte Mitarbeiter:innen und drei Praktikant:innen der Radio Stadtfilter AG am Radioprogramm mit. Durch die Breite an Sendungsmachenden und unserem sehr vielfältigen Programm mit lokaler Ausrichtung leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Medienvielfalt.

Morgens und mittags sind unsere ehrenamtlichen Sendungsmachenden mit Informationen, aktuellen Themen und Musik live auf Sendung. Abends folgt werktags die Politur, die sich der Politik und Kultur in und um Winterthur verschrieben hat und von der Info-Redaktion produziert wird. Danach sind unterschiedlichste Magazine von weiteren Freiwilligen auf Sendung, die sich der Musik, Literatur, Technik, Geschichte, dem Kochen und vielem Weiteren widmen. Zwischen all diesen Live-Sendungen läuft jeweils *Musik à Gogo*, die abwechslungsreiche, unmoderierte Playlist der Musikredaktion.

Das Team teilt sich in vier Ressorts auf: in die Redaktionen Info, Spirit und Musik sowie in die Koordination. Betreut werden die Sendungsmachenden vor allem vom Spirit und der Musikredaktion. Es tragen aber noch viele weitere Menschen dazu bei, dass Radio Stadtfilter läuft und lebt: Die Technik kümmert sich darum, dass die technische Ausstattung auf dem neusten Stand ist und stellt die Verbreitung des Radioprogramms auf allen Kanälen sicher. Die Koordination widmet sich den schwarzen Zahlen, dem Personalwesen und den Partnerschaften mit den anderen Kulturinstitutionen aus Winterthur. Vereinsvorstand und Verwaltungsrat agieren im Hintergrund und betreuen Mitglieder, organisieren Feste, beraten das Team und behalten die Entwicklungen der Branche im Blick. Nicht zuletzt lebt das Radio aber natürlich für, durch und mit den Zuhörenden.

VORWORT

Man könnte sie Herausforderungen nennen. Bei Radio Stadtfilter nehmen wir sie aber lieber als Gelegenheiten wahr, uns selbst zu fragen, was wir eigentlich machen und wer wir sind: als Betrieb, als Projekt, als Menschen. 2023 gab es einige solche Gelegenheiten, ob in Form von Wirbel in unserem Branchenverband UNIKOM oder mit der Verabschiedung vieler langjähriger Kolleginnen im Team und Vereinsvorstand. Ganz an die Grundsätze ging es aber beim Prozess der Neukonzessionierung.

Um ab 2025 weiterhin auf Sendung zu sein, mussten wir dem BAKOM ein Gesuch einreichen, in dem das ganze Projekt Radio Stadtfilter von Neuem definiert war. Dies allerdings nicht unter den günstigsten Vorzeichen: Konkret standen jährlich rund 10% weniger Gebührengelder in Aussicht, als wir aktuell erhalten. Wenn es einmal eine Gelegenheit gab, um sich neu auszurichten, war sie hier gegeben. Doch aus vielen Gesprächen und Diskussionen in allen möglichen Konstellationen kam immer wieder heraus: Nein, wir machen so gut wie möglich weiter, wie wir es bisher gemacht haben. Weil wir das wollen, weil wir daran glauben und nicht zuletzt weil wir daran Freude haben.

Dass Radio Stadtfilter dabei weiter wächst und in Bewegung bleibt, gehört für uns selbstverständlich dazu. Wir freuen uns über etliche neuen Stimmen und Formate, die 2023 zum ersten Mal auf Sendung waren, über ehemalige Teammitglieder, die weiterhin ehrenamtlich tätig sind und über ein Radioprogramm, wie es sonst nirgends zu hören ist und wie es nur in Winterthur sein kann.

TEAM

Das Team von Radio Stadtfilter erlebte 2023 so viele Wechsel wie seit Jahren nicht mehr. Sascha Lehmann übernahm von Petra Weber die Zuständigkeit für Kommunikation und Fundraising. Claude Bühler kam neu zu unserer Musikredaktion als Nachfolge unserer langjährigen Kollegin Julia Toggenburger. Mirco Biscioni, bekannt als *High Noon*-Moderator, führt das zuletzt von Leandra Sommaruga betreute Stadtfilter-Archiv. Nach seinem Praktikum übernahm Thomas Hegglin die Zuständigkeit für unser Sonntagsprogramm. Dominic Iten trat die Nachfolge von Ursina Ingold als Ausbildungsleitung und Co-Leitung unserer Info-Redaktion an. Bei den vielen Wechseln ist für uns sehr erfreulich, dass fast sämtliche Kolleginnen, die das Team verlassen haben, weiterhin als Sendungsmacher:innen zu hören sind.

Elternschaftsvertretungen in der Musikredaktion sowie im Spirit (beide ab dem Sommer) konnten vom ehemaligen Praktikanten Severin Beerli respektive teamintern von Ursina Ingold gedeckt werden. In unserer Geschäftsleitung übernahm Florian Sieber die Vertretung der Info-Redaktion von Ursina Ingold. Stellvertretend waren auch Alessandra Willi (Spirit) und Omar Fra (Musikredaktion) während mehreren Monaten in der Geschäftsleitung tätig.

AUS DEN REDAKTIONEN

Neben den freiwilligen Sendungsmachenden gestalten auch unsere drei Redaktionen das Stadtfilterprogramm mit: Info-, Musik- und Spiritredaktion haben ihre selbständigen Verantwortungs- und Sendebereiche und erzählen in diesem Kapitel von ihrem Jahr.

Info

Die Info-Sendung *Politur* geht jeweils montags bis freitags um 18 Uhr über den Äther. Gemeinsam mit ihren Praktikant:innen produzieren die Redaktor:innen Beiträge, die von tagesaktuellen Themen bis hin zu Hintergrundreportagen reichen. Auch gab es in diesem Jahr wieder viele Live-Interviews. Dazu gehören die Gespräche mit Künstler:innen an lokalen Veranstaltungen wie der Jungkunst Winterthur oder den Internationalen Kurzfilmtagen Winterthur. Der Fokus der redaktionellen Arbeit bei Stadtfilter ist klar auf die Region Winterthur gerichtet, keineswegs aber darauf beschränkt. Im Februar veranstalteten wir zwei Podiumsdiskussionen zu den Kantonratswahlen in Zürich. Dabei konnte die Inforedaktion den Vertreter:innen der wählerstärksten und -schwächsten Parteien des Kantons auf den Zahn fühlen.

Schweren Herzens verabschiedeten wir dieses Jahr Ursina Ingold aus der Inforedaktion. Hingegen freut es uns sehr, dass mit Dominic Itens Zugang im Sommer das Redaktionsteam wieder komplettiert ist. Sein Elan und sein frischer Blick über die lokale Medienlandschaft bringt neuen Schwung in die Inforedaktion. Stadtfilter besetzt mit seiner Berichterstattung eine eigene Nische in der Winterthurer Medienlandschaft, ganz im Sinne unseres Auftrags als alternatives Radio.

Musik

Neues Musikredaktionsmitglied, neuer Elan, bewährte Qualität:

Nach rund 6 Jahren gründlicher Ermittlung vom neuesten, heissesten Sound und unzähligen Stunden am Musikexpert:innen-Mikrofon hat sich die bereits legendäre Julia Toggenburger 2023 von uns verabschiedet. Neu dazugekommen ist das Universaltalent Claude Bühler. Seit dem August 2023 bereichert sie die Musikredaktion mit frischen Ideen und dem kritischen Hinterfragen bestehender Strukturen. Passend hat die Musikredaktion beschlossen, an regelmässigen ausserordentlichen Sitzungen zu tagen um Aushängeschilder wie *Musik à Gogo*, *Album der Woche* und *Hörprobe* auffrischen zu können. Natürlich bekommen Hörer:innen trotzdem oder gerade deswegen immer noch die schönsten Klangperlen aus dem Musikweltenmeer, dem Untergrundsumpf und den heimischen Gewässern.

Ein Kommen und Gehen gab es auch bei unseren Musiksendungen: Neu angefangen haben 2023 die Sendungen *Eclecticity*, *Cosmic FM*, *We'll Give You Something To Cry About*, *Subterrane Diskothek*, *Salon Vert* und *AFK*. Aufgehört haben leider *YPB & Friends*, *Keepers Of The Sword & Stoner Stübli*, *Koloradio*,

Beat & Ueli & Urs, Watch Out Now und leider auch bereits die *Subterrane Diskothek*.

Desweiteren sind wir natürlich auch rausgegangen - Näheres über unsere Ausflüge an Festivals und Veranstaltungen findet man im Kapitel *Veranstaltungen*.

Live bei uns im Studio gespielt haben folgende klasse Artists: Jorge Oswald & Jessica Jurassica in den Radio Residencies, Two Dogs, Alice und M\$G, die jeweils live bei uns ein Konzert gespielt haben und Annie Aries, Olan!, Aorrta, Mateo Hurtado, Iman und Noémi Büchi an die Tastenwoche.

Es herrscht also ein reger Austausch, der die Musikredaktion nur bereichern kann.

Spirit

Im Jahr 2023 konnte die Spiritredaktion wieder Neues auf die Beine stellen und Altbewährtes beibehalten. Neue Rubriken zum Beispiel hiessen: *Lauter Frauen*, *Schall&Hauch*, *Unnützes Wissen mit Funfact Ursi*. Unter dem Banner des *Quartierradios* reisten wir in drei unterschiedliche Winterthurer Ecken und sendeten live vor Ort. Auch die Zusammenarbeit mit verschiedenen Winterthurer Kulturhäusern blieb bestehen und fruchtete in Beiträgen und Sendungen. Stabilität zeigte sich in den Sendeformaten - dieses Jahr mussten wir keine Sendungen verabschieden.

Trotzdem mussten wir auch dieses Jahr schweren Herzens Sendungsmachende gehen lassen. Nicht mehr im *High Noon* zu hören sind: Livia Kozma, Jenn Unfug und Hannes Wäckerling. Neue Stimmen, welche man seit letztem Jahr auf in verschiedenen Formaten hören kann, sind: Céline Krapf, Alex Grether, Cyril Müller, Marc Seelhofer und Victor Graf. Neu begrüßen durften wir auch Hannes Hauenstein mit seiner Sendung *Heiss und Fettig*.

Durch die Zusammenarbeit mit anderen komplementären Radios am Radio & Podcast Festival Sonohr ergab sich auch Zulauf zu unserem Programm. So konnten wir das feministische Streikradio bei uns ausstrahlen und die italienischsprachige Sendung *Radio Viscere*, welche von Radio Gwen produziert wird. Die Türen zu unseren Studios standen für verschiedene Projekte mit Jugendlichen und Kindern offen: Ausgaben der Kinderredaktion und Ferienangebote konnten wir mit der Radioschule klipp+klang zusammen ermöglichen.

Das Jahr richtig abschliessen können und wollen wir natürlich nur mit einer selbst konzipierten Adventsgeschichte. In diesem Jahr holten wir uns dafür wieder Dave Striegel mit ins Boot, der die Redaktion tatkräftig unterstützte und dem Protagonisten Bruno seine Stimme lieh.

PROJEKTE UND VERANSTALTUNGEN

1.-2.2. Podien zu den Kantonsratswahlen

Im Februar wurde im Kanton Zürich gewählt. Um der Flut an Listen gerecht zu werden, haben wir die kandidierenden Parteien in zwei Podien aufgeteilt. Am 1. Februar fand die Elefantenrunde mit den Vertreter:innen der grossen Parteien Chistina Mancuso Cabella (FDP), Tobias Weidmann (SVP), Andi Dauru (SP), Urs Glättli (GLP) und Anouk Wolf (Grüne) in unserem Studio statt. Am 2. Februar waren dann die Kleinen an der Reihe: Daniel Sommer (EVP), Simon Bündler (Mitte), Roman Hugentobler (AL) und Hans Müller (EDU).



18.2. One Of A Million

Im Februar in Schaffhausen findet man eine der besten Gelegenheiten, um eine geballte Ladung neue Musik im kleinen Rahmen kennenzulernen. Unser Schwesterradio Kanal K sendet als Festivalradio vor Ort. Neu war 2023 auch Radio Stadtfilter mit dabei - mit Interviews und Live-Übertragungen.

24.-26.2. Sonohr

Gemeinsam mit anderen komplementären Radios schmiss Radio Stadtfilter am Radio & Podcast Festival Sonohr ein Festivalradio. Dieses war nicht nur live in Bern zu erleben, sondern kam auch über den Äther bei den verschiedenen Radiostationen. Etwa beim RASA in Schaffhausen, Kanal K in Aarau, RaBe in Bern und Vostok in Genf.

24.-25.3. M4Music

Auch im 2023 war Radio Stadtfilter wieder vor Ort am M4Music, um mit den Kolleg:innen von Radio 3fach aus Luzern und Kanal K aus Aarau brühwarm von neusten Trends in der (Schweizer) Musiklandschaft zu erzählen.



15.5. S.G.A.T.V. (Residency Jorge Oswald)

Im Mai 2023 durften wir unseren ersten Residenten beherbergen: Jorge Oswald. Der Winterthurer Musiker besuchte Flaggschiffsendungen und spielte mit mehreren Projekten live am Radio. Den Anfang machte S.G.A.T.V. Das geplante Balkonkonzert wurde wegen schlechtem Wetter ins Studio 2 verlegt.

17.5. Küchen-Rave (Residency Jorge Oswald)

Nur zwei Tage nach der ersten Live-Session war Jorge Oswald schon wieder on air. Eine unserer Ideen - dass Oswald ein DJ-Set als Radiosendung machen könnte - nahm er stattdessen als Anstoss, um erstmals die elektronische Musik vorzustellen. Genauer improvisierte er zusammen mit Bandraum-Kollege Benedikt Andrist ein zweistündiges Set in der Stadtfilter-Küche.



26.5. Quarterradio Wülflingen

Im ersten Quarterradio des Jahres ging es nach Wülflingen. Und zwar nahmen wir uns den Start der Badi-Saison zum Anlass, eben dieses Quarterradio im Freibad Wülflingen zu machen. Es kamen Gäste vorbei, es wurden Badi-Pommes degustiert und bewertet und zwei der Anwesenden wagten sogar den Sprung ins noch sehr kalte Nass.

27.5. No Me Coman (Residency Jorge Oswald)

Für die Live-Session von Jorge Oswalds Kernprojekt, No Me Coman, bauten wir ein kleines Aussenstudio im Proberaum der Band auf, der in Winterthur regelrechten Kultstatus genießt. Eine Leitung wurde ins 3. UG gezogen und Jorge selbst mischte seine Band ab für das Radiopublikum und rund ein Dutzend Anwesende.

14.6. Feministischer Streiktag

Am landesweiten feministischen Streiktag war Radio Stadtfilter auf dem Kirchplatz Winterthur präsent. Es wurde gute FLINTA-Musik gespielt, mit Organisator:innen und Anwesenden gesprochen und auch viel pausiert – denn schliesslich war ja Streiktag.

8.+ 22.+26.6. Mitternachtslesungen (Residency Aleks Sekanić)

Autorin Aleks Sekanić war im Monat Juni als Residentin bei Stadtfilter zu Gast. Hörer:innen ist sie schon längst aus *High Noon* und *In der Tinte* bekannt. Aleks war in mehreren Sendungen zu Gast und organisierte drei Mitternachtslesungen. Für diese lud sie jeweils ein bis zwei weitere Autor*innen ein, führte durch die Sendungen und las auch eigene Texte vor.

22.07. Der zehnte Vinyltag

Im Juli war es Zeit für das grosse, 10-jährige Jubiläum des Stadtfilter-Vinyltags. Einmal mehr beherbergte der Plattenladen unseres Vertrauens, Ventilator Records, unsere DJs, die während zehn Stunden live auflegten. Namentlich waren das die Djs: Diamond Skull, Aleks Toskovic, Julia «Coolia» Toggenburger, Igi (nicht Iggy Pop, sondern Igi Hip Hop) und Silver Sister.



23.7. Tichu-Turnier im Kraftfeld

Das Kraftfeld lud am 23. Juli zum Tichu-Turnier. Alessandra Willi (Tichu-Profi) und Ursina Ingold (Tichu-Laie) kommentierten zusammen das Geschehen und schnappten sich Gewinner:innen und Verlierer:innen am Schluss für ein Interview.



9.-17.8 Musikfestwochen

Eine weitere Ausgabe der Musikfestwochen: Wieder wurde jeden Tag über Musik und alles andere geredet, mit Interviewgästen, Organisator:innen und Gspändli. Dieses Jahr war aber etwas neu: Radio Stadtfilter zog in einen Container ein und richtete dort das altbekannte Studio ein. Gleich viel Gemütlichkeit, weniger Lärm und Ablenkung – es war toll!

29.9. Stadtfilter Party

Ball im Stall – mit Mount Jacinto aus Zürich und French Fries aus Winterthur wurde im Kraftfeld gerockt. Die DJs Fancystuff, Crazy2000, Busterbandit und The Boogie-Woogie King liessen die Massen tanzen.

28.-29.10. Jungkunst

Auch dieses Jahr machten wir es uns am Jungkunst-Wochenende gemütlich auf den altbewährten Sesseln des Salzhauses. Sechs Jungkünstler:innen kamen bei uns vorbei und sprachen mit uns über Kunst, Saatgut, Backsteine und vieles mehr.

8.-11.11. Kurzfilmtage

Die internationalen Kurzfilmtage fanden zum 27. Mal überhaupt und zum zweiten Mal am Lagerplatz statt. Das Stadtfilter-Studio war zum ersten Mal im Museum Schaffenzuhause. Von Mittwoch bis Samstag holten wir jeden Abend spannende Menschen zu uns. In der neuen, gemütlichen Umgebung sprachen wir über Festival, Filme und Filmschaffende.

20.-26.11. Tastenwoche

Wie jedes Jahr huldigte die Tastenwoche den Tasten – diesmal in modularer Form. Im Studio 2 stand ein Modular-Studio zur Verfügung, das rege genutzt wurde. Live-Sessions der Tastenwoche 2023 spielten: Annie Aries, OLAN!, AORRTA, Mateo Hurtado, IMAN und Noémi Büchi.

22.12. M\$G Live aus der Stadtfilter-Küche

Kurz vor der Winterpause wurde die Stadtfilter-Küche nochmal zur Bühne. Das Willisauer Duo M\$G veröffentlichte 2023 mit „Massage“ ihr Debut-Album. Nachdem das gebührend als *Album der Woche* gefeiert wurde, kamen Jodok Achermann und Ramon Keimig bei uns vorbei und bewiesen, dass sie auch live für Stimmung sorgen.



29.12. All I Want For Christmas is Chancengleichheit (Residency Jessica Jurassica)

Künstlerin und Autorin Jessica Jurassica produzierte in ihrer Residency eine Sendung zum Thema Geschlechterverhältnisse in der alternativen Musikszene der Schweiz. Das Thema zielt gleichermassen ins nischige Detail und auf grosse Diskurse. Jessica Jurassica recherchierte eingehend, führte Interviews und lieferte eine vollbepackte Sendung mit dem Beispiel Radio Stadtfilter.

30.12. Quartierradio Tössfeld

Das Quartier Tössfeld geht oft vergessen, oder gar einfach als «Lagerplatz» betitelt. Ursina Ingold und Alessandra Willi beschlossen, das richtig zu stellen und begaben sich für das *Quartierradio* ins Hostel Depot 195. Ab Mitternacht bis in die frühen Morgenstunden sprachen sie über das Quartier, spielten Beiträge aus der Redaktion und feierten das Radiomachen aus dem Bett.

30.-31.12. KAFF-Neueröffnung

Nach drei langen Jahren der Planung, einem Crowdfunding, vielen Stunden an aufopferungsvoller Freiwilligenarbeit und viel Herzblut war es am 30. Dezember endlich so weit: Das KAFF feierte die Eröffnung des neuen Lokals auf dem unteren Mätteli, sowie den Start in die Saison 2024. Radio Stadtfilter war dabei, führte Interviews und übertrug diverse Konzerte und DJ-Sets.



AUSBILDUNG

Auch 2023 erlebte Radio Stadtfilter ein ereignisreiches und intensives Ausbildungsjahr mit Personalwechseln und bereichernden Praktika.

Ursina Ingold beendete Ende Juli ihre Tätigkeit als Ausbildungsverantwortliche und verliess Anfang 2024 Radio Stadtfilter. Der neue Ausbildungsverantwortliche ist Dominic Iten, der seit Anfang August in der Info-Redaktion tätig ist. Dominic hat vor rund fünf Jahren sein Studium der Geschichte und Soziologie abgeschlossen und ist seither (vor allem im Print-) Journalismus tätig.

Unsere Praktikant:innen haben wie immer hinterfragt, recherchiert, Interviews geführt, Beiträge produziert und sich gegenseitig Feedbacks gegeben. Ihre Berichterstattung umfasste kulturelle, politische und gesellschaftliche Themen in der Region Winterthur, dem Kanton Zürich, aber auch der ganzen Schweiz. Damit haben sie unsere tägliche Informationssendung *Politur* wesentlich mitgestaltet. Die Praktikant:innen in der Musikredaktion haben zudem einen massgeblichen Beitrag zum Musikprogramm geleistet, inklusive Live-Interviews und -Sendungen.

Ausserdem konnten sich alle Praktikant:innen in verschiedenen Sendeformaten Kenntnisse und Erfahrung im Bereich Moderation und Live-Interview aneignen. Parallel zu ihrem Engagement bei Radio Stadtfilter haben sie zusätzlich Kurse an der Radioschule klipp+klang absolviert. Die Ausbildung der Praktikant:innen empfinden wir als sehr bereichernd für Radio Stadtfilter. Die jungen Menschen leisten mit ihrer Arbeit einen wertvollen Beitrag zur Redaktionsarbeit und bringen sich auch im Team ein, was sich vorteilhaft auf die Stimmung im Radio auswirkt.

Überblick Praktikant:innen bei Radio Stadtfilter 2023/2024

2023 abgeschlossen (Inforedaktion)

- Hülya Emeç: Feb. 2022–Jan. 2023
- Thomas Heggin: Aug. 2021–Jul. 2023
- Yurena Rubido Chavez: Feb.–Jul. 2023

Noch laufend bis Frühling 2024 (Inforedaktion)

- Ida Stauffacher: Aug. 2023–Feb. 2024
- Rasmus Krones: Sep. 2023–Feb. 2024

2023 abgeschlossen (Musikredaktion)

- Jeremy Tanner: Okt. 2022–März 2023

Noch laufend bis Frühling 2024 (Musikredaktion)

- Selin Aktekin: Aug. 2023–Feb. 2024

Bereits bestätigte Neuzugänge 2024 (Inforedaktion)

- Kaspar Chassé: Feb.–Jul. 2024

TECHNIK

Das Jahr 2023 war geprägt vom politischen Hin- und Her zur geplanten UKW-Abschaltung Ende 2024. Es konnten sich alle Radiostationen, die mit Radio Stadtfiler die UKW-Antenne teilen, auf eine gemeinsame Abschaltung und Verlassen des Standortes Brühlberg (WITU) per Ende 2024 mit anschliessendem UKW-Rückbau einigen.

Eine UKW-Abschaltung bedingt ein stabiles, leistungsstarkes DAB+ Ersatznetz. Radio Stadtfiler verwendet die DAB+ Inseln Winterthur/Schaffhausen, Zürich, St. Gallen/Gossau der Firma Digris. Die DAB+ Inseln decken zwar weit mehr als das ursprüngliche UKW-Sendegebiet ab, dennoch gibt es innerhalb dieser Inseln zum Teil erhebliche Empfangslücken. Winterthur sollte gemäss Digris einen Füllsender für Oberwinterthur erhalten, der Zeitpunkt der Aufschaltung ist aber nach wie vor unbekannt. Die Insel Zürich erhält ab April 2024 einen neuem Sender auf dem Schufelberger Egg (HISC), der den Empfang in der Region um Uster und in Richtung Zürich verbessern soll.

Ein Wechsel zur Firma Swiss Media Cast mit flächendeckendem Empfang in der Nordostschweiz und Agglomeration Zürich wäre wünschenswert, würde aber den finanziellen Rahmen von Radio Stadtfiler sprengen.

MITTELBESCHAFFUNG UND PARTNERSCHAFTEN

Fundraising

Vorrangig strebten wir 2023 einen befristeten Subventionsvertrag mit dem Amt für Kultur der Stadt Winterthur an. Dieser Antrag wurde leider abgelehnt, mit der Begründung, dass uns bereits die Gebührengelder als solide finanzielle Basis dienen würden.

Anders sieht es beim Betriebsbeitrag des Kantons Zürich aus. Dieser läuft, bestätigt bereits im Vorjahr, bis sicher 2025. Das Resultat der «Neupositionierung der Förderaktivitäten im Bereich der Kulturberichterstattung/Kulturmedien» des Kantons, das bis Ende 2023 in Aussicht gestellt war, wurde noch nicht publiziert und konnte somit noch nicht hinsichtlich der Auswirkung auf die zukünftige Finanzierung von Radio Stadtfilter beurteilt werden.

Die Unterstützung durch Stiftungen hat weiterhin eine grosse Bedeutung. Zusammenfassend kann anhand der ausgewerteten Absageschreiben gesagt werden, dass weiter stark zunehmende Antragszahlen auf eher knapper werdende Mittel treffen. Diese Voraussetzung wirkte sich auf die Höhe der gesprochenen Beiträge negativ aus.

Radio Stadtfilter bedankt sich bei allen Stiftungen und öffentlichen Institutionen für die Unterstützung.

Sponsoring

Beim Sponsoring zeigen sich dieselben Symptome wie in den bisherigen Jahren. Schwieriges Eruiieren der Hörer:innenzahlen respektive unverhältnismässig teures Angebot der Mediapulse AG.

Mit der Tastenwoche konnte aber wieder ein wichtiger Programmpunkt gesponsert werden. Wir danken der Init7 für ihr Engagement und freuen uns auf eine sich abzeichnende zukünftige Zusammenarbeit.

Firmenpartnerschaften

Den Firmenpartnerschaften konnte im vergangenen Jahr nicht gebührende Aufmerksamkeit entgegengebracht werden. Es ist ein leichter Rückgang an bestehenden Verbindungen zu verzeichnen und ein Zugang, der den Verlust nicht wettzumachen vermag. Wir bedanken uns bei den langjährigen Partner:innen für das Vertrauen.

Medienpartnerschaften

Praktisch unverändert zeigt sich das Bild bei den Medienpartnerschaften. Das vor Jahresfrist eingeführte System mit befristeten sowie unbefristeten Vereinbarungen hat sich bewährt. Die Fluktuation ist im vertretbaren Rahmen.

FINANZEN RADIO STADTFILTER AG

Zum ersten Mal seit 2018 schreibt die Radio Stadtfilter AG einen Verlust, oder – wie es die Revisorin ausdrückte – «eine rote Null». Der Grund dafür ist rasch gefunden: Die Urheberrechtsgesellschaft SUISA hat Radio Stadtfilter in eine höhere Kategorie des Musikanteils hinaufgestuft, und zwar bereits für 2022. Mit Unterstützung des Vereins und mit Eigenleistungen konnten wir diese empfindlich hohe Nachzahlung gut auffangen, sodass der Verlust gering blieb: CHF 5'730.-

- Die Liquidität (Flüssige Mittel) ist geringer als im Vorjahr, dafür sind die Rechnungsabgrenzungen, d.h. die transitorischen Aktiven, etwas höher. Rechnet man beide Posten gegeneinander, so ergibt sich ein Unterschied von ca. CHF 20'000.-, was ziemlich genau der erhöhten SUISA-Schlusszahlung für 2022 (trifft jeweils im Herbst des Folgejahres ein) entspricht.
- Die Rückstellungen sind zurückgegangen. Einerseits mussten wir die – zu gering eingeschätzte – Rückstellung für die mögliche SUISA-Erhöhung auflösen, andererseits auch jene für die Arbeitsgruppe, die im abgelaufenen Jahr den Konzessionsantrag ab 2025 erarbeitet hat. Da die AG die Einreichung in der regulären Arbeitszeit bewältigt hat, sind keine zusätzlichen Kosten angefallen, was wesentlich zum Abfedern der erhöhten SUISA-Kosten beigetragen hat.
- Auffallend ist der Rückgang im Sponsoring, der jedoch zu relativieren ist. 2022 hatten wir hier einen – relativ umständlich umgesetzten – Deal mit dem Coucou, der sich in erhöhten Einnahmen, aber auch Ausgaben (=> Sonstiger Betriebsaufwand) niederschlug. Zusätzlich wurde uns 2022 entgangenes Sponsoring im Rahmen der Corona-Massnahmen ersetzt. Dennoch müssen wir im Bereich Sponsoring wie auch bei den Beiträgen von Institutionen in Zukunft erhöhte Anstrengungen unternehmen.
- Erstmals seit 2015 beanspruchte die AG den vollen Anteil der Mitgliederbeiträge vom Verein Stadtfilter, also CHF 40'000.-.
- Beim Produktions-/Warenaufwand und beim Betriebsfremden Erfolg schlägt sich die höhere SUISA-Kategorie nieder. Aus buchhalterischen Gründen fallen sowohl die Schlussrechnung 2022 als auch die aller Wahrscheinlichkeit ähnlich hohe Schlussrechnung 2023 ins Rechnungsjahr 2023. Insgesamt ist mit Mehrausgaben von ca. CHF 40'000.- zu rechnen. Ab dem Jahr 2024 werden wir dank Verhandlungen mit der SUISA einen Rabatt erhalten, sodass für die Folgejahre wieder mit geringeren SUISA-Ausgaben zu rechnen ist.
- Der gesunkene Personalaufwand ist mit der Auflösung der Rückstellung für die AG Neukonzessionierung zu erklären.
- Wer Radio Stadtfilter kennt, weiss: Sehr viele Arbeitsstunden wurden von freiwilligen Sendungsmachenden, Mitarbeitenden, dem Verwaltungsrat und Vereinsmitgliedern ohne Entgelt geleistet. Diese Stunden sind in der Buchhaltung nicht ersichtlich.

Jahresrechnung Radio Stadtfilter AG

Bilanz		
Aktiven:	31.12.23	31.12.22
Flüssige Mittel	244'666	278'368
Forderungen	17'297	18'402
Rechnungsabgrenzungen	64'680	51'805
Forderungen BAKOM	123'019	123'019
Sachanlagen	27'894	46'453
Total Aktiven	477'556	518'047
Passiven:		
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-36'490	-49'173
Rechnungsabgrenzungen	-29'898	-27'856
Verbindlichkeiten BAKOM	-122'899	-123'019
Rückstellungen	-16'000	-40'000
Aktienkapital	-200'000	-200'000
Gewinnreserven	-3'500	-3'000
Gewinn-/Verlustvortrag	-74'498	-74'310
Jahreserfolg (Verlust)	5'730	-688
Total Passiven	-477'556	-518'047

Erfolgsrechnung		
Ertrag:	2023	2022
Ertrag Sponsoring	1'476	9'373
Ertrag Medienpartnerschaft	55'780	58'640
Übriger Betriebsertrag	31'321	19'428
Gebührenanteil	620'687	616'339
Beiträge von Inst./öff. Hand	122'401	140'874
Beiträge Verein	40'000	271
Firmenpartner/Gönner:innen	4'680	7'029
Ausserordentlicher Ertrag	3'694	6'679
Total Ertrag	872'083	870'527
Aufwand:		
Produktions-/Warenaufwand	-141'011	-121'573
Personalaufwand	-493'323	-502'294
Raumaufwand	-58'590	-57'231
Sonstiger Betriebsaufwand	-119'885	-125'176
Aufwand Medienpartnerschaft	-56'997	-59'456
A.o. & betriebsfremder Erfolg	-8'009	-4'108
Total Aufwand	-877'813	-869'839
Gewinn/Verlust	-5'730	688

VERWALTUNGSRAT

Der Meilenstein 2023 wurde durch eine amtliche Verschiebung eigentlich erst 2024 erreicht: Die Neukonzessionierung des Radio Stadtfilter durch das Bundesamt für Kommunikation. Daran arbeitete der Verwaltungsrat 2023 mit und begleitete die zahlreichen Aktivitäten des Stadtfilter-Teams, die in einem ausgezeichneten Konzessionierungsantrag, einem «massiven Lobbyplan» und einem Empfehlungsschreiben der Zürcher Kantonsregierung mündeten. Und die letztlich dazu führten, dass Stadtfilter auf 10 Jahre auf eine solide Kernfinanzierung zählen darf.

2023 tagte der VR regelmässig und durfte zudem zwei neue Mitglieder in seinen Reihen willkommen heissen. Mit Mirjam Bordt und Nina Wenger konnte der bisherige VR um zwei kompetente und engagierte Frauen erweitert werden. Damit liest sich die Dossierverteilung wie folgt: Tizian Schöni (Finanzen), Florian Wetter (Technik), Mirjam Bordt (Personal/HR), Andreas Mösli (Medien), Nina Wenger (Politik), Camille Roseau (Präsidium/Politik). Tauchen Fragen zu diesen Themen im Betrieb des Stadtfilter auf, bringt sich der VR jeweils über seine Mitglieder ein. Die Pflichten im Rahmen des jährlichen «Reportings» nahm der VR wahr und brachte sich dabei in die Jahresplanung mit ein. Schwerpunkte waren dabei die Konzessionierung und verschiedene Fragen der Zusammenarbeit von Verein, Team und AG. Ausserdem fanden verschiedene Gespräche mit der GL statt.

Der Jahresabschluss 2023 liest sich gut, die unvorhergesehene Nachzahlung der SUISA-Gebühren konnte aufgefangen werden. Detailliertere Ausführungen finden sich in der Jahresrechnung der AG.

2023 gab es zudem eine Gesamterneuerung des Vereinsvorstands, die der VR begleitete. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei Anna Serra, Laura Gabriel und Alejandra Gaviria für ihre gute und langjährige Arbeit bedanken und Carolina Kulhanek, Julia Toggenburger, Alex Grether und Tobias Pfenninger im neuen Vereinsvorstand begrüßen. Der VR gratuliert zum gut organisierten und konstruktiven Übergang.

Wir freuen uns, ein weiteres Jahr mit Team und Verein arbeiten zu dürfen und sie allesamt nach Kräften zu unterstützen.

VEREIN RADIO STADTFILTER

Vereinsleben

Zu Beginn des Jahres organisierten und leiteten wir die Jahressitzung an der das Team, der Verwaltungsrat und der Vorstand anwesend waren. Diese Sitzung bot die Gelegenheit, auf das vorherige Jahr zurückzublicken und das Jahr 2023 vorzubespochen. Im Anschluss konnten wir den Tag bei einem gemütlichen Jahresessen ausklingen lassen, was uns allen in bester Erinnerung geblieben ist. Die GV im April fand in der Gleiserei statt und war sehr kurz gehalten. Wir mussten uns leider dazu entscheiden, das Fest *Zur Plage der Nation* ausfallen zulassen, da wir zu wenig personelle Ressourcen hatten, um die Organisation zu stemmen. Im November trafen sich die Sendungsmachenden zum sehr beliebten Widderessen für einen feinen Znacht und interessante Gespräche. Bei dieser Gelegenheit konnten wir uns von den Sendungsmachenden verabschieden und unseren Rücktritt auch persönlich bekannt geben. An der ausserordentlichen GV in der Libero Bar am 5. Dezember 2023 konnten wir das Vorstandsamt dem neuen Vorstand übergeben.

Personal

Per Ende 2023, nach vier Jahren aktiver Mitarbeit im Vorstand des Vereins beschliessen Alejandra Gaviria, Anna Serra und Laura Gabriel aus persönlichen Gründen geschlossen zurückzutreten und damit den Weg für neue Energie und neuen Ideen freizumachen. Glücklicherweise wurden vier Personen mit Erfahrung, Initiative und Know How gefunden, um die Arbeit des Vereinsvorstandes fortzusetzen: Alex Grether, Carolina Kulhanek, Tobias Pfenninger und Julia Toggenburger. Wir freuen uns sehr auf ihre Arbeit und sind alle der Ansicht, dass niemand besser geeignet wäre für dieses Mandat. Wir wünschen dem neuen Vorstand alles Gute.

Programmkommission

2023 war für die Programmkommission ein ruhiges Jahr, da keine Beschwerde einging. Alle bisherigen Mitglieder traten an der GV zur Wiederwahl an und wurden einstimmig gewählt. Somit setzte sich die Programmkommission aus folgenden Personen zusammen: Silvia Mathis, Josua Hämmerle, Sandra Biberstein, Samuel Betschart, Aleks Sekanić, Dominic Steinmann und Anna Serra.

Finanzen

Der Verein Radio Stadtfilter schliesst das Vereinsjahr mit einem Verlust von rund CHF 23'000 ab. Der Verlust ist hauptsächlich auf den eingeforderten Betriebsbeitrag der AG zurückzuführen. Grössere Ausgaben tätigte der Verein für die Beschaffung neuer Merchandise sowie für die Inbetriebnahme einer neuen Vereinssoftware. Die Einnahmen der Mitgliederbeiträge verhielten sich ähnlich wie im Jahr zuvor, wohingegen bei den Gönner:innen-Beiträgen eine deutliche Zunahme zu verzeichnen ist. Auf Wunsch einer Aktionärin kaufte der Verein 2 Aktien à je 250 Franken zurück, weswegen die Vereinsbeteiligung an der AG um 500 Franken zunahm.

Jahresrechnung Verein Radio Stadtfilter

Bilanz		
Aktiven:	31.12.2023	31.12.2022
Flüssige Mittel	144'501	148'980
Forderungen AG	28'581	43'581
Übrige Forderungen	1'260	1'260
Beteiligung Radio Stadtfilter AG	87'500	87'000
Transitorische Buchungen	0	30
Total Aktiven	261'842	280'851
Passiven:		
Rechnungsabgrenzungen	-4'237	-596
Verbindlichkeiten AG	-1'031	452
Vereinsvermögen	-279'803	-259'639
Jahreserfolg	23'229	-20'164
Total Passiven	-280'851	-280'851

Erfolgsrechnung		
Ertrag:	2023	2022
Ertrag Anlässe	0	3'174
Ertrag Merchandising	0	0
Übriger Ertrag	0	0
Zinsertrag	0	0
Beiträge Mitglieder	24'769	24'908
Beiträge Gönner:innen/Inst.	2'642	2'248
Total Ertrag	27'411	30'340
Aufwand:		
Beitrag Radio Stadtfilter AG	-40'000	-271
Aufwand Anlässe	-4'234	-4'790
Übriger Warenaufwand	-1'400	0
Werbeaufwand	-3'171	-1'107
Verwaltung und Informatik	-927	-1'107
Übriger Aufwand	-900	-2'936
Total Aufwand	-50'640	-10'176
Gewinn / Verlust	-23'229	20'164

AUSBLICK

Das Jahr 2025 wird eine Neuordnung der Radiolandschaft bringen. Unbestritten positiv ist: Radio Stadtfilter hat sich im Wettstreit um die Konzession Winterthur gegen eine Konkurrenzbewerbung durchgesetzt – und zwar eindeutig. Wir befinden uns im Besitz der Konzession bis 2035.

Nachteilig wirkt sich – wie schon letztes Jahr an gleicher Stelle erklärt – das neue Modell zur Errechnung der Gebührenverteilung ab 2025 aus. Radio Stadtfilter gehört hier gemeinsam mit toxic.fm und Radio X zu den Verliererradios. Zwar sind politische Initiativen im Gang – interessanterweise von Mitte-Rechts-Parteienvertreter:innen angestossen –, die den Anteil der Lokal- und Regionalmedien erhöhen wollen, und die bislang auch in den Kommissionen zur Annahme empfohlen wurden. Doch ab wann diese möglichen Verbesserungen umgesetzt werden, steht in den Sternen. Bundesbern ist nicht für enorme Geschwindigkeit bekannt.

Radio Stadtfilter hat diese Einbussen in seiner zur Konzessionsvergabe eingereichten Mittelfristplanung berücksichtigt. Allerdings zeigte sich in den letzten Monaten: Viele – allen voran die SUISA und die überaus faire und sympathische Versicherungsbranche – wollen mehr Geld von Radio Stadtfilter. Der gefasste Plan muss also noch 2024 neu betrachtet und angepasst werden. Angesichts dessen, aber auch, um die Glaubwürdigkeit der Radiobranche zu bewahren, wird Radio Stadtfilter seine Verbreitung per UKW Ende 2024 beenden.

Gemeinsam mit fast allen anderen Komplementärradios ist Radio Stadtfilter 2023 aus dem Verband UNIKOM ausgetreten. Die Differenzen zu den meldepflichtigen Kommerzradios waren nicht mehr zu bewältigen. Die Komplementärsender waren in der UNIKOM zahlenmässig unterlegen, was sich an der GV 2023 in der Komplettübernahme des Vorstandes durch die Kommerzradios niedergeschlagen hat. Neu haben sich die Komplementärradios in der Interessensgemeinschaft Komplementäre Radios IGKR zusammengeschlossen, die im Mai 2024 in einen Verein und also in einen vollamtlichen neuen Verband umgewandelt wird. Radio Stadtfilter steht dem neuen Verband sehr positiv gegenüber: Hier ziehen alle am gleichen Strang, und der traditionell Lobbying-starke VSP (Verband Schweizer Privatradios) hat uns seine Bereitschaft zur punktuellen Zusammenarbeit zugesichert. Im Unterschied zu den verbliebenen UNIKOM-Radios erhalten auch die VSP-Mitglieder Gebührengelder und einen Programmauftrag vom Bund, d.h. die Interessenslage deckt sich zumindest teilweise.

Es gibt viel zu tun. Allem voran gibt es weiterhin aufregendes und lokal verankertes Radio zu machen. Wir kämpfen und wir hören uns,

Ihr Radio

DANKE

Radio Stadtfilter bedankt sich für die Zusammenarbeit in einem weiteren Jahr bei unseren Medienpartner:innen, Firmenpartner:innen, Sponsor:innen sowie bei Stiftungen und der öffentlichen Hand.

Medienpartner:innen unbefristet

Albani, Alte Kaserne Kulturzentrum, Designgut – Verein für schönes Design, Gaswerk Kulturzentrum, Internationale Kurzfilmtage Winterthur, Jungkunst, Kino Cameo, Kino Nische, Krafffeld, M4Music, museum schaffen, Musikkollegium Winterthur, Salzhaus, Theater am Gleis, Winterthurer Musikfestwochen

Medienpartner:innen befristet

Bambole Openair, Circolino Pipistrello, ferienprogramm.ch, Kellertheater Winterthur, Kulturnacht Winterthur, Kurzfilmnacht Winterthur, machwerk, Schöntalkino, SONOHR Radio & Podcast Festival, Sternen Openair, Tanzfest Winterthur

Firmenpartner:innen

Arbathern, Brauerei Stadtguet, bsr audio, Depot 195, EGO Elektrikergenossenschaft, Gewerbemuseum Winterthur, Hako Getränke, Himmelgrün, Keller Druckmesstechnik AG, Kunsthalle Winterthur, Kunst Museum Winterthur, Münzkabinett und Antikensammlung Winterthur, Pietrobon hvac GmbH, Tearoom Teekult, Velokurier Winterthur

Sponsor:innen

Brauerei Stadtguet, Coucou, Hako Getränke, Init7, Keller Druckmesstechnik AG

Öffentliche Hand und Stiftungen

BAKOM, Bereich Kultur Stadt Winterthur, Fachstelle Kultur Kanton Zürich, Gottlieb und Hans Vogt Stiftung, Hatt-Bucher-Stiftung, Martha Bock Stiftung, Soziale Stadtentwicklung Stadt Winterthur, Stiftung für Medienvielfalt, Stiftung für Radio und Kultur SRKS, SWISSPERFORM